



## Jahresbericht 2014

EIFAM wird unterstützt von der Jacqueline Spengler Stiftung

## Kein Jahr wie jedes andere.

Liebe Leserin, lieber Leser

2014 war in verschiedener Hinsicht kein normales Jahr. Dem Verein EIFAM, der sich nun seit fast 35 Jahren für Alleinerziehende einsetzt, stehen stets neue Zeiten entgegen. Die Anforderungen, eine Mitgliederorganisation zu sein, die gleichzeitig auch Angebote führt, diese auch finanzieren kann und zusätzlich noch als Verband sozialpolitische Interessen von Alleinerziehenden versucht in Gesellschaft und Politik zu tragen, erfährt durch die Ehrenamtlichkeit deutlich seine Grenzen.

Nun musste auf Grund entfallender Unterstützung von Stiftungen neue Lösungen gesucht werden, da wir nicht in der gleichen Weise weiterfahren konnten wie zuvor. So war 2014 denn auch ein Jahr der grösseren Umbrüche. Auf Grund der Tatsache, dass wir das Budget um ein Drittel kürzen mussten, haben wir die vakant gewordenen Stelle beim Infobüro nicht besetzt. Mit einem verkleinerten Auftrag an Barbara Zimmerli, die bereits schon einmal das Infobüro leitete, konnten wir zum Glück eine gute Lösung finden.

Auf Grund der Anforderungen haben wir zudem das Büro an der Ochsengasse in Basel bei Plusminus aufgegeben und das Geschäftsstellenpensum reduziert. Glücklicherweise unterstützt uns in Zukunft, also noch nicht im Berichtsjahr, neu die GGG Basel mit einem namhaften Betrag, so dass wir mit der zwar auslaufenden aber immer noch wesentlichen Unterstützung der Jaqueline Spengler-Stiftung ein eingeschränktes, aber immer noch beachtliches Angebot an unserer Mitglieder sowie an alle Alleinerziehenden in der Region ausrichten können.

Sich zu verändern scheint zur Daueraufgabe zu sein. Dies soll uns aber nicht davon abhalten, uns weiterhin für Alleinerziehende einzusetzen. In diesem Sinne gilt an dieser Stelle allen, die EIFAM im Jahr 2014 unterstützt haben ein herzliches Dankeschön!

*Georg Mattmüller, Präsident*

## Mitgliederanlässe

### **Sonntigsbrunch** (Evelyn Stucki, EIFAM-Mitglied)

Dieses Jahr fand der Brunch elf mal im Faz im Gundeldingerfeld statt. Es ist uns aufgefallen, dass dieses Jahr besonders viele Alleinerziehende den Brunch besucht haben, um sich über den Verein zu informieren und ihn kennen zu lernen. Viele von ihnen sind erst seit kurzem Alleinerziehend und haben den Weg via Brunch zu uns gefunden. Der Austausch zwischen den Müttern und Vätern war sehr vielseitig und interessant. In ungezwungener Atmosphäre fanden viele gute Gespräche statt. Auch das reichhaltige Buffet lädt immer wieder zu schmausen ein. Wie jedes Jahr feiern wir den Muttertag mit Champagner und Lachsbrötli besonders.

### **Jahresausflug** (Angela Moser, Vorstand EIFAM)



Im Gegensatz zum letzten Jahr konnten die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Jahresausflug 2014 von EIFAM nicht über das Wetter klagen. Dank dem Kiwanis Club Basel Merian konnten wir dieses Jahr erneut einen Ausflug für unsere Mitglieder und weitere Interessierte organisieren. Für alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern bis 14 Jahre war der Ausflug wiederum kostenlos. Dieses Mal bei Sonnenschein fuhren wir im gut besetzten Reisedecko Richtung Luzern. Von Beckenried am Vierwaldstättersee ging es mit der Seilbahn auf die Klewenalp. Gross und Klein vergnügten sich dort bei der Alpenolympiade. Dieses Mal konnten wir uns ausser beim Melken und Garettenstossen auch im Wanderschuhweitwurf beweisen. Alle gaben ihr Bestes und hatten um die Mittagszeit auch entsprechend Appetit. Im benachbarten Restaurant stand für uns ein feines Essen bereit. Die einen liessen sich beim Essen ausgiebig Zeit. Die anderen zog es bald wieder hinaus, um einen Spaziergang zu machen, auf dem Spielplatz zu toben oder noch einmal beim Murmeltiergehege vorbeizuschauen. Am Ende des Tages fuhren wir zufrieden mit der Seilbahn zurück nach Beckenried.

Dort nahmen wir das Schiff nach Luzern, wo uns unser Busfahrer bereits erwartete. Ein herzlicher Dank gilt dem Kiwanis Club Basel Merian, der uns den diesjährigen Ausflug auf die Klewenalp ermöglichte.

### **Palaver** (*Angela Moser, Vorstand EIFAM*)

Im 2014 starteten wir eine Neuauflage unseres EIFAM-Palavers. Die Themen orientierten sich, ähnlich wie beim ersten Durchgang vor einigen Jahren, an den verschiedenen Rollen und Aufgaben Alleinerziehender: Erziehung, Kinderbetreuung, Trennung, Kontakt bzw. Konflikte mit dem Ex-Partner und Vereinbarkeit von Beruf und Erziehungsarbeit. An jedem Termin war eine Fachperson anwesend, die mit einem Impulsreferat ins jeweilige Thema einführte. Leider war das Palaver nicht so gut besucht, wie der Vorstand es sich gewünscht und auch erwartet hatte. Trotzdem werden wir es im Jahr 2015 fortführen, wieder mit spannenden Themen für Alleinerziehende und offen für alle.

### **Kurs „Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg“**

Im 2014 konnten wir für Mitglieder und Gäste einen zweitägigen Kurs in „Gewaltfreier Kommunikation“ unter der Leitung von Sun-Mi Shin, Konflikttrainerin und Mediatorin, anbieten. Die Teilnehmerinnen und –teilnehmer lernten die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation kennen und konnten diese in verschiedenen Gruppenzusammensetzungen an eigenen Beispielen üben.

### **Herbstferien in Venedig** (*Catherine Kulekpato, Lagerteilnehmerin*)

Unter der kundigen Leitung von Ines Rivera traten wir die Reise nach Venedig an. Unterstützt wurde Ines von Marliese und Astrid, die Venedig ebenfalls gut kennen. Wir waren eine kleine Gruppe alleinerziehender Mütter mit Kindern sowie ein Vater mit Sohn und eine Grossmutter mit ihren Enkelinnen. Während der Zugfahrt hatten wir ausgiebig Zeit, uns etwas kennenzulernen. Es gab in Venedig viel zu entdecken: Meine Kinder, die bereits mit EIFAM und Ines in Venedig waren, schwärmten vor allem vom Besuch auf den Inseln Burano und Murano. Burano ist eine hübsche Fischer-insel, berühmt für seine Handarbeit (Spitzen, die in alle Königshäuser Europas geliefert wurden) und farbige Häuser. Auf Murano gibt es von klitzekleinen bis grossen Glaswaren alles zu kaufen, was das Herz begehrt; auch mit wenig Taschengeld findet man originelle Souvenirs. Aber auch der gemütliche Nachmittag am Strand, mit Baden und Muschelsuche bei schönstem Sonnenschein, war herrlich entspannend. Wir wohnten in kleinen Bungalows auf einem schönen Campingplatz. Abends kochten wir und assen dann gemeinsam im Freien. Die Kinder konnten herumtoben und die Erwachsenen hatten Zeit, um zu plaudern und gemütlich zusammen zu sein.

Zu einem Venedigbesuch gehört natürlich der Besuch des Markusplatzes und des Museums im Markusdom. Höhepunkt war allerdings die von Ines organisierte Führung auf der Quarantäne-Insel «Lazzaretto Nuovo», wo früher Schiffsmannschaften während bis zu 40 Tagen isoliert wurden, um ansteckende Krankheiten von Venedig fernzuhalten. Wir machten einen Rundgang auf der Insel, bestaunten die Vegetation, konnten das Museum besichtigen und von einer sehr informativen Filmvorführung profitieren. Alles exklusiv für unsere Gruppe.

Dann gab es einen «kinderfreien» Tag – die Jugendlichen zogen mit Astrid los und nahmen die Planung des Postenlaufs in Angriff – und wir Eltern hatten einen freien Tag zur Verfügung. Jeder konnte so für sich Venedig auf eigene Faust erkunden oder sich Ines anschliessen und individuelle Besichtigungswünsche anbringen. Ich genoss diesen Tag besonders, entdeckte ich doch gleich zwei Museen, die ich in Ruhe besuchen konnte.

Am letzten Tag unseres Aufenthaltes fand der Postenlauf statt. Die Kinder hatten knifflige Aufgaben gestellt, die Streckenführung war auch anspruchsvoll, und jede Gruppe gab sich grosse Mühe, um zu gewinnen. Wir lachten viel und hatten Spass! Leider war die Woche viel zu schnell vorbei und schon hiess es wieder Abschied nehmen von der schönen Lagunenstadt.

Für Ines war es das letzte Venediglager, das sie leitete. Nach mehr als 20 Jahren möchte sie sich anderen Venedigprojekten widmen. Für all die unvergesslichen Eindrücke und Entdeckungen in Venedig, für die Möglichkeit des kameradschaftlichen Zusammenseins mit anderen Müttern und Kindern, die sie uns mit dem Lager geboten hat, ein grosses Dankeschön!



### **Weihnachtsapéro** (Sabine Rempert, Vorstandsmitglied)

Den Weihnachtsapéro mussten wir dieses Jahr kurzfristig ins Restaurant Rialto verlegen. Da stand ein kleines, feines Buffet für alle Anwesenden parat, ergänzt durch Mitgebrachtes von EIFAM und Teilnehmerinnen. Nach einer kurzen Ansprache von Georg Mattmüller, unserem Co-Präsidenten, erhielten die Mitarbeiterinnen des Infobüros und der Geschäftsstelle sowie Evelyn Stucki vom Sonntigsbrunch als Dankeschön je einen Blumenstrauss. In gemütlicher Runde wurde danach bis um 18 Uhr diskutiert und sich ausgetauscht. Die Kinder konnten in einem separaten Raum unter Aufsicht spielen, malen und das bereitgestellte Weihnachtsg Gebäck geniessen. Es hat uns gefreut, dass rund 25 Mitglieder mit ihren Kindern anwesend waren.

## Verein

Mitglieder und Arbeit			Vorjahr
Eintritte	27		68
Austritte	30		57
Anzahl aller Mitglieder	547	- 0.5 %	550
Ehrenamtliche Arbeit (Vorstand) in Stunden	510	+ 15 %	445
Freiwillige Arbeit im Verein in Stunden	100	+/- 0 %	100

## Dienstleistungen und Angebote

### Dienstleistungen und Angebote

#### **EIFAM-Info** (Barbara Zimmerli, EIFAM-Infobüro)

«EIFAM-Info» widmete sich folgenden vier Hauptthemen:

- Heft 1: Von Alleinverdienern und Familieninitiativen
- Heft 2: Not wenden - Notwendig!
- Heft 3: Familienrecht und gesellschaftliche Veränderung
- Heft 4: Von der Sozialhilfe zum Berufswiedereinstieg

Unserer Vereinszeitung «EIFAM-Info» wurden im Jahr 2014 drei Ausgaben der gesamtschweizerischen Fachzeitschrift «EinElternForum» beigelegt.

#### **EIFAM-Unterstützung**

„Babysitter-Subventionen“ *	in CHF
Anzahl Überweisungen	54
unterstützte Personen*	14
Ausbezahlte Unterstützungen	8'046.20

\* Unterstützung bekommen nur EIFAM-Mitglieder

## **EIFAM-Infobüro** (Barbara Zimmerli, EIFAM-Infobüro)

Wie auch in den Vorjahren riefen die Ratsuchenden sehr häufig mit mehreren Fragestellungen an: vielfach wurde auch die gemeinsame elterliche Sorge thematisiert im Zusammenhang mit dem Besuchsrecht und den Unterhaltsbeiträgen. Oder es stellten sich die Frage nach der Vereinbarkeit von Arbeit, Kinderbetreuung und damit zusammenhängend finanzielle Fragen.

Mehrere Anrufende waren Frauen, welche während der Schwangerschaft von ihren Partnern verlassen wurden und nun gleichzeitig mit verschiedenen Problemen konfrontiert sind: Trennung, elterliche Sorge, Besuchsrecht, Unterhalt, Betreuung und Arbeit, fehlendes Beziehungsnetz. Wir haben diese Anrufenden jeweils nur in einer Kategorie erfasst, gemäss dem Schwerpunkt der Beratung. Es ist fast die Regel, dass mehrere Themen in einem Beratungsgespräch angesprochen werden.

Viele Ratsuchende leben noch nicht lange in der Schweiz und haben keinerlei Beziehungsnetz. Sie kennen sich mit dem "System" hier in BS und BL nicht aus. Wie funktioniert die Kinderbetreuung, wo muss man sich wann anmelden, gibt es finanzielle Beiträge und welches sind die rechtlichen Auswirkungen (Anerkennung des Kindes, elterliche Sorge, Kindesunterhalt). Muss ich ans Gericht und wieviel Unterhalt steht dem Kind zu? Wie finde ich eine geeignete Betreuungsperson, wenn ich auf private Betreuung angewiesen bin? Dies wurde auch häufig angefragt. Aufgefallen ist, dass insbesondere in kleineren Orten wenig bis keine Kinderbetreuungsmöglichkeiten bestehen, resp. dort private Betreuung organisiert werden muss.

In den Gesprächen konnten jeweils die nächsten Schritte zusammen besprochen, Adressen weitervermittelt und auf weitere Unterstützungsmöglichkeiten hingewiesen werden. Es ist uns aufgefallen, dass einige Ratsuchende von "weit weg" angerufen haben, (z.B. aus der Ost- und Zentralschweiz, aus Deutschland, aus Kroatien oder aus Asien, jedoch mit Bezug zur Schweiz), offenbar findet man EIFAM gut im Internet und wir stellen fest, dass ein Bedarf nach Beratung für Alleinerziehende besteht, nicht nur in der Region.

Leider können wir seit Anfang 2014 keine finanziellen Beiträge an die Mitglieder von EIFAM ausrichten, da wir selbst keine Geldmittel mehr erhalten haben. Wir vermitteln jedoch Adressen von Stiftungen, welche für finanzielle Beiträge angefragt werden können.

lic. iur. Barbara Zimmerli, EIFAM Infobüro, telefonische Beratung für Alleinerziehende  
e-mail: [beratung@eifam.ch](mailto:beratung@eifam.ch)

## EIFAM-Infobüro: Beratungen

Beratungsthemen	2014	2013	2012	2011	2010
1. Erziehung, familiäre Probleme Schwangerschaft	4	17	21	23	13
2. Tages- und Kinderbetreuung	20	25	14	13	10
3. Arbeit, Ausbildung, Wiederein- stieg	11	16	14	19	18
4. Wohnen	8	17	9	8	22
5. Finanzen, Budget, Schulden	9	61	39	35	19
6. Trennung, Scheidung	23	32	20	20	11
7. Gemeinsame elterliche Sorge, Besuchsrecht	17	23	13	18	16
8. Unterhalt und Alimente (inkl. Bevorschussung)	17	23	21	15	13
9. Gesundheit, insbes. psychische Gesundheit	1	24			
10. Fachanfragen diverse Themen	19	25	18	15	17
11. Fragen zu Unterstützung (EIFAM, Stiftungen)	36	30	21	33	33
12. Fragen betr. Mitgliedschaft EIFAM	12	11	19	19	23
<b>Anzahl Beratungen total*</b>	<b>177</b>	<b>247</b>	<b>209</b>	<b>218</b>	<b>195</b>
Anzahl anfragende Personen total	<b>177</b>	<b>241</b>	<b>204</b>	<b>203</b>	<b>162</b>
davon aus Basel-Landschaft	74	36	37	37	24
davon aus Basel-Stadt	80	199	165	160	131
davon andere Kantone	23	6	2	6	7
davon EIFAM-Mitglied	47	89	111	79	71
davon nicht EIFAM-Mitglied	130	152	93	124	91
davon Frauen	161	225	202	185	155
davon Männer	16	16	2	18	7
Allgemeine Auskünfte, Kurzbera- tungen telefonisch	9	40		35	46
Allgemeine Auskünfte, Kurzbera- tungen per E-Mail	0	29		79	51
Beratene Personen per E-Mail	39	27		60	45



## Jahresrechnung und Revisionsbericht

Erfolgsrechnung 1.1.–31.12.2014 in CHF	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge	16'000.00	
aufgerundete Mitgliederbeiträge	1'162.00	
Abschreibung Mitgliederbeiträge	– 4'710.00	
Familienpass (1. Mitgliedjahr)	– 440.00	
Familienpass: Übernahme Beiträge	440.00	
Jacqueline Spengler Stiftung, ungebunden	40 000.00	
Wittmann-Spiess-Stiftung	10 000.00	
Spenden Institutionen	22'871.80	
Spenden Private	2'445.00	
Inserate «EIFAM-Info»	0.00	
Zinsertrag	163.05	
Babysitter		8'046.20
Zuwendungen aus Annelise Bochud-Zemp-Stiftung		1'128.95
«EIFAM-Info»		11'263.70
Mitgliederaktivitäten		10'308.40
Adventsapéro		825.40
Palaver		904.90
Brunch		2'729.65
Zuweisung Mitgliederaktivitäten/Projekte		0.00
Verbandsbeiträge / Beiträge Organisationen		3'251.00
Lohn Geschäftsführung inkl. Sozialleistungen		33'155.29
Raumaufwand Büro Geschäftsstelle		1'724.30
Bürunkosten, Drucksachen, Porti Geschäftsstelle		4'069.58
Buchhaltung, Versicherungen, Revision		2'934.55
Lohn Infobüro inkl. Sozialleistungen		17'028.53
Miete Infobüro		620.00
Bürunkosten, Drucksachen, Porti Infobüro		1'229.45
Vorstandsspesen		2'889.50
Anlässe/Reisespesen/Öffentlichkeitsarbeit		484.60
Website		540.00
Abschreibungen		1'061.60
	87'931.85	104'195.40
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>–16'263.55</b>
	87'931.85	87'931.85

Bilanz per 31.12.2014 in CHF	Aktiven	Passiven
Kasse	6.75	
Bürokassenkonto	547.73	
Postkonto	23'882.08	
Depositokonto	50'569.70	
Debitoren Mitglieder	4'720.00	
Verrechnungssteuer	0.00	
Schlüsseldepot	100.00	
Transitorische Aktiven	12'619.25	
Bürogeräte	1'592.40	
Kreditoren		0.00
Transitorische Passiven		11'556.82
Rückstellung Mitgliederaktivitäten/Projekte		38 000.00
Rückstellung Qualitätsentwicklung		1 839.50
Betriebsreserve		29 000.00
Kapital am 1.1.2013		29'905.14
<b>Aufwandüberschuss/Verlust</b>		<b>-16'263.55</b>
Kapital am 31.12.2013		13'641.59

## Revisionsbericht an die Mitgliederversammlung des Vereins EIFAM – Alleinerziehende Region Basel



Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins EIFAM – Alleinerziehende Region Basel für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft (statutarische Revision).

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 16'263.55 zu genehmigen.

Revisorin: R. Reinecke Näf,  
Treuänderin mit eidg. FA; Sissach, 17. Februar 2015

RR Treuhand GmbH, Gewerbestrasse 10, CH-4450 Sissach; Tel. 061 973 19 19; office@rr-treuhand.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV|USF**

## Unterstützungen und Spenden

### Spenden an EIFAM 2014

Jacqueline Spengler Stiftung	40'000.00
Wittmann-Spiess-Stiftung	10'000.00
Kunigunde Heinrich Stiftung	5'000.00
Kiwanis Club	4'000.00
Evangelisch Reformierte Kirche „Loh mit nit allai“	2'000.00
Scheidegger-Thommen-Stiftung	2'000.00
Röm.-Kath. Gemeinde Sissach	1'000.00
Kunigunde und Heinrich Stiftung (Rus)	1'128.95
Ref. Kirchge. Allschwil-Schönenbuch	835.80
Ref. Kirchge, Oberwil/Therwil/Ettingen	663.55
Margrith Jungen	500.00
Gemeindeverwaltung Oberwil	500.00
Gemeindeverwaltung Biel Benken	500.00
Evang. Ref. Kirchgemeinde Reinach	311.00
Fam. Ehinger Schönenberger	192.00
Evang. Ref. Kirchgemeinde Schutzrain	162.35
Ref. Kirchgemeinde Oberwil/Therwil/Ettingen	256.70
Vinzenzverein Basel Herr Gubser	250.00
Club Grand Hotel Herr Gubser	250.00
Evang. Ref. Kirchgemeinde Binningen	226.70
Ref. Kirche Pratteln-Augst	200.00
Dr. Christopf Löw	200.00
Fam. Suhr/Meyer	171.80

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Mitgliedern unseres Vereins, die ihren Vereinsbeitrag auch in diesem Jahr grosszügig aufgerundet haben.**



Impressum: **EIFAM** Alleinerziehende der Region Basel, 4000 Basel  
T 061 333 33 93    info@eifam.ch    www.eifam.ch